

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 55: TÜCKISCHE VERHANDLUNGEN UND ALTE BEKANNTE!

Währenddessen in einer Gefängniszelle in der Festung von Port Royal.

Jack stand immer noch am Gitterfenster und schaute mit sehnsüchtigem Blick auf die BlackPearl hinab, welche immer noch die Insel bombardierte. Dann wirbelte er blitzschnell herum und rettete sich mit einem Sprung in die Mitte des Raumes, als eine Kanonenkugel mit der Gefängnismauer kollidierte und diese sprengte. „Wow Filmreifer sprung...“ meinte Itachi kühl. „Itachi-san? Tobi dachte das wäre ein Film?!“ „Was redet der Junge?“ wollte Jack verwirrt wissen, während er sich den Staub von der Hose klopfte. „Öhm... ach nichts hör nicht auf ihn die Gefängnisluft bekommt ihm einfach nicht...“ entgegnete Itachi und erhob sich vom Boden. „Tja es sieht so aus als ob er die noch länger Atmen müsse aber für uns sieht es gut aus!“ grinste einer aus der Nachbarzelle. „Was meinst du?“ fragte Itachi, bevor sich der Staub der Explosion legte und Itachi das riesige Loch in der Mauer der Nachbarzelle entdeckte. „Mein Beileid Freunde! Ihr habt aber auch gar kein Glück!“ meinte der Nachbarsträfling dann schadenfroh bevor er mit einem Lachen aus dem Loch in die Freiheit sprang und die Felsen hinunter kletterte. „Na Prima...“, meinten Itachi und Jack wie aus einem Mund, während sie zusahen wie der Letzte aus der Nachbarzelle durch das Loch kletterte und die drei in ihrer zurück lies. „Na is ja super und was jetzt?“ fragte Itachi mehr sich selbst als die beiden andere. Jack ging ohne etwas zu sagen auf die Zellentür zu, schnappte sich einen alten Knochen und versuchte damit den Hund mit den Schlüsseln anzulocken. Gerade als der Hund schon knapp vor den Gittern stand, wurde eine Tür eingetreten. Ein Schuss ertönte und die Wache kugelte tot die Treppen hinunter, bevor sie leblos am Stufenende liegen blieb. Der Hund war bereits geflohen. Dann betraten zwei Piraten den Kerker. „Das ist nicht die Waffenkammer!“ meinte der eine Pirat, welcher eine Strickmütze trug. Der andere hatte sofort Jack in seiner Zelle entdeckt: „Soso... sieh mal wen wir hier haben... Capitän Jack Sparrow...“. „Ihr kennt euch?“ fragte Itachi. „Flüchtig...“ entgegnete Jack kurz angebunden. Die Piraten grinsten. „Das letzte mal als ich dich gesehn habe warst du am Strand einer gottverlassenen Insel und wurdest in der Ferne immer kleiner... dein Schicksal hat sich nicht zum besseren gewandt!“ meinte der Pirat mit der Strickmütze schadenfroh. „Sorgt euch um euer eigenes Schicksal! Der tiefste Kreis der Hölle ist reserviert für Verräter und Meuterer!“ zischte Jack bedrohlich. Das lies sich der dunkelhäutige Pirat nicht gefallen, lies seine Hand durch die Gitterstäbe gleiten und packte Jack am kragen, während er „DU HAST KEINE AHNUNG VON DER HÖLLE!“ knurrte. Jack, Itachi

und Tobi waren mehr vom Arm des Piraten fasziniert, welcher sich beim Mondlicht in einen knöchernen Skelletarm verwandelte. „Is ja eklig...“ meinte Itachi angewidert. „Es gibt also doch einen Fluch... das ist interessant!“ röchelte Jack. Dann löste der Pirat seinen Griff und verlies ohne ein weiteres Wort den Kerker wieder. Jack musterte den Knochen, welchen er immer noch in der Hand hielt. „Das ist wirklich sehr interessant...“.

Elisabeth und Konan wurden währenddessen von den beiden Piraten auf das Schiff gebracht. Auf dem Deck angekommen wurden die beiden Piraten ersteinmal von einem großen dunkelhäutigen Piraten angesprochen. „Is mir ja ganz neu dass wir Gefangene machen!“ knurrte der Dunkelhäutige wütend. „Sie haben auf ihre Parleyrechte bestanden!“ erklärte der fette Pirat ängstlich. Elisabeth trat nach vorne. „Ich bin hier um...“. Der Pirat holte aus um Elisabeth mit einem Hieb ins Gesicht zum Schweigen zu bringen, war dann aber sehr erstaunt, dass seine flache Hand kurz vor Elisabeths Gesicht abgeblockt wurde. Konan hatte blitzschnell reagiert und das Handgelenk des schwarzen Riesen umfasst, welcher vergeblich versuchte sich aus Konans Griff zu befreien. „Versuch sie noch einmal zu schlagen und du bist tot!“ zischte ihn die Blauhaarige an. Elisabeth und die anderen Piraten sahen genau so verblüfft aus wie der Farbige. Dann lies Konan ihn los und der vorher noch so vor selbstbewusstsein strotzende Pirat wich ein paar Schritte zurück. „Ich hoffe das ist dir eine Lehre! Lege niemals Hand an jemanden der unter dem Parleyrecht steht!“ ertönte es nun hinter dem Schwarzen und der Capitän des Schiffes trat in die Runde. „Ich bitte um Vergebung...“ entschuldigte er sich dann mit einer kurzen Verbeugung bei Elisabeth und Konan. „Capitän Barbossa! Ich beantrage die Einstellungen der Kriegshandlung gegen Port Royal!“ erklärte Elisabeth dann ohne weiter auf die Entschuldigung einzugehen. Allgemeines Gelächter unter den Piraten. „Der nächste der lacht bekommt eine auf die Waffel!“ knurrte Konan. Nach diesem Satz musterte Barbossa die Blauhaarige genauer. „Hm... irgendetwas an euch habe ich schon mal gesehen...“ murmelte der Piratencapitän bevor er lächelte, herumwirbelte und „Wo sind die zwei Matrosen die wir auf der verlassenen Insel aufgegebelt hatten?“ rief. Die Piratenmenge spaltete sich und zwei Männer traten hervor. „Was isn los Stoppelbart?“. Man sah Barbossa an, dass er sich schwer beherrschen musste, deutete dann auf Konan und fragte dann „Kennt ihr sie?“. Die beiden drehten sich zur Blauhaarigen um und staunten nicht schlecht. Auch Konan klappte der Unterkiefer nach unten. „Hidan? Kakuzu??? Was macht ihr denn hier und... wie sehr ihr überhaupt aus???“ fragte die Freundin Pains die beiden musternd. Hidan trug ein beiges Leinenhemd, eine braune, hochgekrempelte Lederhose und eine Augenklappe über dem linken Auge, Kakuzu ebenfalls ein Leinenhemd, eine rostrote Hose und eine dunkelbraune Lederweste. Außerdem ein knallrotes Kopftuch welches irgendwie ziemlich albern aussah. „Vor n paar Tagen haben uns die Typen auf ner einsamen Insel aufgegebelt und wollten uns nur umsonst mitnehmen wenn wir der Crew beitreten... Kakuzu wollte natürlich nicht zahlen also haben wir uns für die billigere Möglichkeit entscheiden müssen...“ erklärte Hidan entnervt. „Entschuldigt wenn ich eure Wiedersehensfeier unterbrechen muss aber... WER IST SIE?“ mischte sich Barbossa ungeduldig ein. „Das ist Konan die Freundin unseres Leaders und die andere...“ „Elisabeth... Turner... heiße ich! Ich bin Dienstmädchen im Hause des Gouverneurs!“ stellte sich die Swan vor, woraufhin sie schlagartig alle Blicke auf sich zog. „Miss Turner?!“ wiederholte Barbossa den Namen interessiert. „Stiefelriemen...“ murmelte der fette Pirat. Barbossa trat näher an Elisabeth heran. „Nun Miss Turner... um nochmals auf eure Forderungen zurück zu kommen... was haben wir denn davon

wenn wir von hier verschwinden?“. „Ich gebe euch meinen Glücksbringer!“ erwiderte Elisabeth nach einiger Überlegung und holte die Halskette mit dem goldenen Medallion aus ihrer Tasche. Wieder allgemeines Grinsen unter den Piraten. „Nun Miss Turner... meine Kammern sind zwar zum bersten voll mit Gold aber ich will einmal nicht so sein... gebt es mir und wir werden Port Royal den Rücken kehren und nie wieder zurück kommen!“. Kakuzu verzog das Gesicht. „Wasn los?“ wollte Hidan wissen. „So ein Amateur... in Port Royal gibt's noch so einiges zu holen und er schmeißt das alles für eine Goldmünze weg... von solcher Verschwendung werd ich krank...“ murmelte der Narbenmann wütend. Hidan zog nur eine Augenbraue hoch und wandte sich wieder dem Gespräch zu. Elisabeth drückte Barbossa gerade das Medallion in die Hand, welches er seinem Affen gab, der damit verschwand. „ABGEMACHT?“ rief Elisabeth unsicher. Barbossa nickte seinen Männern zu und zog sich zurück. Dann übernahm der große schwarze Pirat wieder lautstark das Kommando: „STELLT DAS FEUER EIN WIR LAUFEN AUS!“. Konan starrte den Schwarzen misstrauisch an. „Hey was soll das heißen wir laufen aus?“. Elisabeth hatte schneller verstanden als die Akatsuki und stürmte Barbossa hinterher: „HEY! Wer bringt uns zurück an Land? Der Kodex der Bruderschaft...“ „ERSTENS, hatten wir nicht vereinbart, dass wir euch zurück an Land bringen sollen, zweitens müsst ihr Pirat sein um euch auf den Kodex berufen zu können und das seid ihr nicht und drittens handelt es sich beim Kodex um sogenannte Richtlinien also um Regeln... WILLKOMMEN AN BORD DER BLACK PEARL!“. Mit diesen Worten verschwand Barbossa in seinen Räumlichkeiten und lies die verwirrt dreinschauende Elisabeth und die gereizte Konan zurück an Bord des Schiffes, welches gerade aus dem Hafen Port Royals aufs offene Meer hinaus fuhr.

To be continued...